



# Breslauer Kreisblatt.

Gilfter Jahrgang.

Sonnabend, den 31. August 1844.

## Verordnungen.

Die Einreichung der Gewerbesteuer-Rolle pro 1845 ist höhern Ortes zur bestimmten Zeit erneuert und unerlässlichen Pflicht gemacht worden und verordne ich daher Nachstehendes:

1. Alle Ab- und Zugänge für den Monat October a. c. müssen von den Orts-Gerichten bei dem Königl. Kreis-Steuer-Amte jedenfalls am 1. October a. c. angemeldet werden, da dieser Monat bei Aufnahme der Gewerbesteuer-Rolle noch berücksichtigt, die Rolle selbst aber im Laufe des Monats October höheren Orts eingereicht werden muß, die Zeit zur Arbeit mithin zu beschränkt ist; um die desfalligen Ab- und Anmeldungen für spätere Tage noch anzunehmen.
2. Zu Klasse B. sind mir die Atteste für die Mäkler und Agenten über deren Qualification zum Gewerbebetriebe, welche die Ortspolizei-Behörde auszustellen hat, ebenfalls den 1. October a. c. einzureichen.
3. Zu Klasse C. sind mir gleiche von den Ortspolizei-Behörden ausgestellte Qualifications-Atteste für die Schänker einzureichen.  
Die Form hierzu giebt meine Kreisblatt-Bestimmung vom 23. September 1843, Nr. 39.
4. Zu Klasse D. Bäcker, welche zugleich Mehlhändler sind, müssen als solche bei der Klasse B. besonders angemeldet werden.
5. Zu Klasse E. Fleischer, welche zugleich Viehhändler sind, müssen als solche gleichfalls bei Klasse B. besonders angemeldet werden.
6. Zu Klasse H. Handwerker, welche mit 2 oder mehreren erwachsenen Gehülften, oder mit einem erwachsenen Gehülften und 2 oder mehreren Lehrlingen arbeiten, und Weber und Wirker, welche auf mehr als 2 Stühlen arbeiten, sind zur Gewerbesteuer anzumelden.
7. Zur Klasse I. Müller, welche zugleich den Mehlhandel betreiben, und sich dabei nicht lediglich auf den Verkauf der ihnen zufallenden-Mehlmehre beschränken, sind als Mehlhändler bei Klasse B. anzumelden.
8. Zu Klasse K. Bezüglich der Schiffer setze ich voraus, daß etwaige Veränderungen in der bisherigen Tragfähigkeit ihrer Gefäße, welche sich durch neue Vermessung der Schiffe herausgestellt haben, dem Königl. Kreis-Steuer-Amte sämmtlich angezeigt sind.
9. Steuerfrei sind zu Klasse B. Kohlenhändler, welche ihr Gewerbe in der im Amtsblatt pro 1843 Stück XIX., pag. 99 beschriebenen Weise betreiben.

Ebenso zu Klasse H. Wittwen von Handwerkern, welche das Gewerbe ihres Ehemannes mit einem erwachsenen Gehülften, der dem Geschäft als Werkführer vorsteht, fortsetzen, und ohne fertige Waaren zum Verkauf in einem offenen Lager außer den Jahrmärkten vorrätig zu



halten, außer dem bezeichneten Werthführer nur 2 Lehrlinge, oder einen erwachsenen Gehülfen und 1 Lehrling in ihrem Gewerbe beschäftigen.

10. Zu Klasse L. erwarte ich bis zum 1. October die Einreichung der Nachweisungen
- a) der Hausirer, welche den Handel im Umherziehen beantragen, ohne das 30. Lebensjahr erreicht zu haben,
  - b) der Hausirer, welche den Handelsbetrieb im Umherziehen zu ermäßigten Steuersätzen nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen beanspruchen.
  - c) der Hausirer, welche pro 1845 den Hausirhandel betreiben wollen, ohne zu den ad 1. und 2. Erwähnten zu gehören.
  - d) für jeden Hausirer ist ein Qualifications-Attest, daß derselbe den im §. 11. des Hausir-Regulativs vom 28. April 1824 vorgeschriebenen Erfordernissen entspricht, und ein vollständiges Signalement, welches dem vorstehend verlangten Qualifications-Atteste nachstehend beizufügen ist, — beizubringen.

11. Ferner gewärtige ich bis zum 1. October a. c. die Einsendung der Nachweisung der gewerbesteuerfreien Handwerker nach dem bekannten Schema, und nehme ich Bezug auf meine Kreisblatt-Erlasse vom 12. October 1841 Nr. 42, und vom 29. September 1842 Nr. 40.

12. die vorstehend gegebenen Anleitungen können die Communen nicht mehr im Zweifel über die zu liefernden Arbeiten lassen; ich gewärtige bis zum 1. October a. c. die pünktliche Einreichung der verlangten Listen und Atteste, und werde ich Rückstände am 2. October durch Strafboten einholen, und von jedem säumigen Ortsgerichte eine Strafe von 2 Rthl. einziehen lassen.

Breslau, den 29. August 1844.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Die Ortsgerichte des Kreises werden hiermit angewiesen, mit Ausnahme der Klassen-Steuer-Listen pro 1845, welche in duplo anzufertigen sind, dergestalt im Laufe des Monats September vorzulegen, daß solche am Schlusse des Monats September fertig sind. Die Einreichungs-Termine, an welchen die Ortscholzen zur Revision der Listen sich persönlich, oder in nur triftigen Behinderungs-Gründen die Gerichtsmänner zu stellen haben, werde ich noch veröffentlichen. Die Gerichtschreiber haben sich nur in den Fällen mit einzufinden, in welchen die Ortsgerichte vielleicht nicht genügende Auskunft zu geben vermögen.

Bei der Aufnahme der Listen haben die Ortsgerichte die größte Genauigkeit zu beobachten, daß keine Person übergangen wird, weil ich Nachrevisionen veranlassen werde, und Unrichtigkeiten eine gerichtliche Untersuchung und Bestrafung zur Folge haben würden. Die Gerichtschreiber haben die Aufnahme der Steuerpflichtigen in den Listen nicht zusammenzudrängen, und darf in den Bemerkungen der nöthige Raum für Erläuterungen von hier aus, nicht fehlen. Die Besteuerungsmerkmale müssen in den Bemerkungen zwar vollständig aber kurz angegeben werden. Die Balance auf der letzten Seite muß die Probe der Richtigkeit bestehen, und ist mir, bevor dies nicht der Fall ist, eine solche Liste nicht vorzulegen. Die Probe ergibt sich bekanntlich durch die Querberechnung der aufsummirten Steuerpflichtigen.

Meine Kreisblatt-Bestimmung vom 25. September 1843 Nr. 39 pag. 154—156 enthält eine ausführliche Instruction zur Aufnahme der Klassen-Steuer-Listen, und verweise ich lebhaftig auf solche.

Breslau, den 29. August 1844.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Mit Bezug auf meine Kreisblatt-Verordnung vom 11. Juli a. c. (Nr. 28) bringe ich zur Kenntniß des Kreises mit Hinweisung auf die neuerdings ergangene Amtsblatt-Bekanntmachung der Königl. Hochtbl. Regierung vom 13. August a. c. (Stück 34. pag. 34), daß in Folge einer Anordnung des Herrn Finanz-Ministers Excellenz der Anfang der vollständigen Ausführung der Verordnung vom 7. April 1838 betreffend die gleiche Wagenspur, auf den 1. Januar 1845 bestimmt worden ist.



Die Ortspolizei-Behörden haben dahin zu wirken, daß die Wagenbesitzer bei Zeiten sich mit vorschristsmäßiger Einrichtung versehen und die Durchführung der qu. Verordnung zum 1. Januar 1845 möglichst ohne Strafen und Zwangs-Maafregeln erfolge.

In Betreff der Wege erinnere ich an die genaue Befolgung der Vorschriften des § 7. und was die Anfertigung neuer Achsen anlangt an die der §§. 2. und 4. des Gesetzes vom 7. April 1838. Es wird sehr zur leichteren Durchführung des Gesetzes gereichen, wenn die Schirmmacher und Schmiede von den Ortspolizei-Behörden ermahnt und streng controlirt werden.

Breslau, den 29. August 1844.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

In Folge meiner beiden Aufforderungen im Kreisblatte Nr. 31. bringe ich zur Kenntniß des Kreises, wie für die Abgebrannten in Landeshut und Reinerz nachstehende Beiträge eingegangen, von mir bereits an den Ort ihrer Bestimmung befördert sind; und sage ich dem Kreise meinen herzlichsten Dank im Namen der Unglücklichen für den abermaligen Beweis christlicher Liebe und thätiger Theilnahme.

	für Landshut			für Reinerz				für Landshut			für Reinerz		
	rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.		rtl.	sg.	pf.	rtl.	sg.	pf.
Albrechtshorst . . . .	—	8	9	—	8	9	Malkwitz . . . .	—	28	—	—	28	—
Altschneitz . . . .	1	20	—	1	15	—	Margareth . . . .	—	10	—	—	15	—
Bettlern . . . .	—	3	7	—	—	—	Groß Maffelwitz . . . .	—	10	—	—	10	—
Bogenau . . . .	—	7	6	—	7	6	Klein Maffelwitz . . . .	—	10	—	—	9	—
Buchwitz . . . .	—	5	—	—	5	—	Mellowitz . . . .	—	2	6	—	2	6
Cammelwitz incl. Freigut . . . .	—	8	—	—	8	—	Groß Mochbern . . . .	—	15	—	—	15	—
Carlowitz und Schottwitz . . . .	—	8	—	—	9	—	Groß Mödlitz . . . .	—	10	2	—	11	3
Cattern v. W. . . .	—	5	—	—	5	—	Niederhoff . . . .	—	13	10	—	20	—
Clarencraut . . . .	2	—	—	2	—	—	Oberhoff . . . .	—	20	—	—	20	—
Cosel . . . .	—	14	6	—	13	—	Opperau . . . .	—	7	6	—	7	6
Domschau . . . .	4	4	—	4	4	—	Oswitz . . . .	—	25	6	—	25	—
Duckwitz . . . .	—	15	—	—	16	—	Poln. Peterwitz . . . .	—	2	3	—	1	10
Eckersdorf . . . .	—	3	—	—	3	—	Pilsnitz . . . .	—	15	—	—	15	—
Gabisz . . . .	1	15	3	1	15	3	Pirscham . . . .	—	22	—	—	22	—
Klein Ganda . . . .	—	5	—	—	5	—	Pleischwitz . . . .	—	13	—	—	—	—
Poln. Ganda . . . .	3	2	4	3	3	6	Ransern . . . .	—	10	—	—	11	9
Gniechitz . . . .	—	15	—	—	15	—	Romberg . . . .	—	6	6	—	6	6
Goldschmieden . . . .	—	—	—	—	15	—	Sacherwitz . . . .	—	6	—	—	5	—
Grabschen . . . .	1	26	—	1	26	—	Sambowitz . . . .	—	3	2	—	4	2
Grunau . . . .	—	17	—	—	—	—	Schalkau . . . .	1	9	—	1	10	4
Hartlieb . . . .	—	5	—	—	—	—	Schiedlagwitz . . . .	—	8	6	—	8	6
Maria Höfchen . . . .	5	2	—	—	—	—	Schmiedefeld . . . .	—	17	2	—	6	—
Huben . . . .	—	21	1	—	21	1	Schmortsch . . . .	—	2	6	—	2	6
Jeschkowiz . . . .	—	10	6	—	15	—	Schönborn . . . .	—	14	5	—	10	—
Janowitz . . . .	—	—	—	—	4	2	Schöpnitz . . . .	—	5	—	—	5	—
Jerassewitz . . . .	—	2	6	—	2	6	Groß u. Klein Schottgau . . . .	—	3	9	—	3	9
Kletterdorf . . . .	—	25	—	—	—	—	Sibischau . . . .	—	3	—	—	8	—
Kottwitz . . . .	—	13	—	1	3	—	Klein Tinz . . . .	1	5	—	1	7	6
Kriehen . . . .	—	2	10	—	2	10	Woigwitz . . . .	—	15	—	—	15	—
Kriestern . . . .	—	7	6	—	7	6	Zaungarten . . . .	—	5	—	—	5	—
Kanitz . . . .	—	10	—	—	10	—	Zweibrod . . . .	—	14	—	—	10	—
Magnitz . . . .	—	3	—	—	1	3	Zindel . . . .	—	4	—	—	4	—
bito Dominium . . . .	1	—	—	1	—	—							

Summa 40 22 1 34 21 5

Breslau, den 29. August 1844.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.



Es sind zum Oefteren Fälle vorgekommen, daß auf den Eisenbahnen im Kreise zur Zeit, in welchen die Verschluß-Barrieren schon verriegelt waren, diese von besonders Fußpassanten eigenmächtig geöffnet wurden. Dies Gebahren verträgt sich keinesfalls mit der nöthigen Vorsicht, welche die Eisenbahnverwaltung gegen das Publikum, und dieses für sich selbst beobachten muß; weshalb ich Belegenheit nehme, vor dem eigenmächtigen Oeffnen der Verschluß-Barrieren zu warnen, weil Uebertretungen dieser Vorschrift gerügt werden müssen.

Breslau, den 29. August 1844.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Der bisherige Land-Feuer-Sozietäts-Kreis-Deputirte Herr Oeconomie-Kommissarius Schulze aus Pollogwitz ist in dieser Eigenschaft ausgeschieden, da derselbe sein Besitzthum anderweitig verkauft hat. Die Wahl eines neuen Deputirten wird daher bei dem nächsten Kreistage stattfinden, wovon ich die Herren Kreisstände hiermit in Kenntniß setze.

Breslau, den 29. August 1844.

Der Königl. Landrath und Land-Feuer-Sozietäts-Kreis-Director Graf Königsdorff.

### Verlorene Briefftasche.

Der Unteroffizier Lent von der 4. Escadron des Königl. 4. Husaren-Regiments aus Strehlen, welcher Führer eines Remonte-Commando's gewesen, hat auf dem Marsche von Breslau bis Brock am 27. huj. eine rothe gebrauchte Briefftasche, in welcher sich 3 Rthl. Cassen-Anweisungen befanden, und eine gelblederne Börse mit 2 Rthl. Silbergeld in verschiedenen Sorten verloren. Der ehrliche Finder kann solche anhero zur Rückgewähr an den p. Lent abgeben.

Breslau, den 29. August 1844.

Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

### Anzeigen.

Die von allen Dominial-Lasten freie sub. N<sup>o</sup> 7 zu Boischwitz Breslauer Kreises belegene Freistelle, welche eine Gesammt-Ackerfläche von 20 Morgen 138 □ Ruthen und 4 Morgen 72 □ R. Wiesewachs hat, soll

den 16. September 1844 Nachmittags 3 Uhr durch den Herrn Justiz-Commissarius Ritsche in Breslau, Junkerstraße N<sup>o</sup> 4 im „goldnen Apfel“ meistbietend verkauft werden. Zu dieser Freistelle gehört eine Ziegelei, welche in der oben angegebenen Ackerfläche mit inbegriffen ist, und die jährlich 4 bis 500,000 Rthl. Ziegeln liefert. An Inventarium wird gewährt:

1. die zum Betriebe der Ziegelei erforderlichen Geräthschaften;
2. das vollständige Wirthschafts-Inventarium;
3. 4 Rüge und 2 Pferde.

Außer den Wirthschafts-Gebäuden ist noch ein neues massives Auszugshaus vorhanden. Das Verzeichniß des Inventariums, sowie die näheren Verkaufs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, wobei jedoch bemerkt wird, daß jeder Bietende eine Caution von 200 Rthl. zu erlegen hat.

Landwirthschaftliche Maschinen als Siedemaschinen, Schrootmühlen, Malz- und Kartoffelquetschen, so wie Pferderausen, Pferde-Krippen, Wasserpumpen, Ofenpfe, Kessel, Falzplatten, Roßstäbe, Räuchenausgüsse, Wagenbüchsen, Defen von 2½ bis 30 Thaler und rohe und emailirte Kochgeschirre, empfiehlt zu den billigsten Preisen:

die Eisenguß-Waaren-Handlung  
**Strehlow und Laßwitz,**  
Hauptniederlage der combinirten Eisengießereien Paulshütte bei Sohrau D<sup>l</sup> S. u. Maria-Luisenhütte bei Nifolai.  
Breslau, Kupferschmiedestraße Nr. 16.